Lingen. Schwedens Exmeisterin Tinne Vilhelmson-Silfven gewann in Lingen den Grand Prix der Kür-Tour vor Anabel Balkenhol und Helen Langehanenberg.

Die großen Konkurrenzen beim internationalen Dressurturnier in Lingen begannen mit einem Erfolg der viermaligen schwedischen Olympia-Teilnehmerin Tinne Vilhelmson-Silfven auf dem rheinisch gezogenen 12-Jährigen Wallach Favourit. Von den fünf Richtern wurde die Vorstellung der 43 Jahre alten Dritten der Europameisterschaft von 2007 im Grand Prix der Kür-Tour mit 71,830 Prozentpunkten gewertet, drei Juroren setzten die Skandinavierin auf Platz 1, einer auf 3 und einer auf 4. Den zweiten Platz belegte Anabel Balkenhol (39) auf dem Oldenburger Wallach Rubins Royal (70,766), hinter der Rosendahler WM-Dritten mit der Equipe in Lexington platzierte sich Helen Langehanenberg (Havixbeck) – ein Tag vor ihrem 29. Geburtstag – auf der Stute Responsible als Dritte (70,702).

Die nächsten Plätze belegten der Schwede Patrik Kittel auf Toy Story (70,106) und die Dänin Anne van Olst auf Clearwater (70,106), Dritte der Olympischen Reiterspiele 2008 in Hongkong.

Noch nicht richtig zusammengefunden haben Exweltmeisterin Nadine Capellmann (Aachen) und die wie Totilas von Gribaldi abstammende Stute Girasol, das Paar belegte den elften Rang (66,383). Höchstnoten bis „9“ gab es für Passagen und Piaffen, völlig missraten war jedoch die doppelt zählende Linkspirouette.